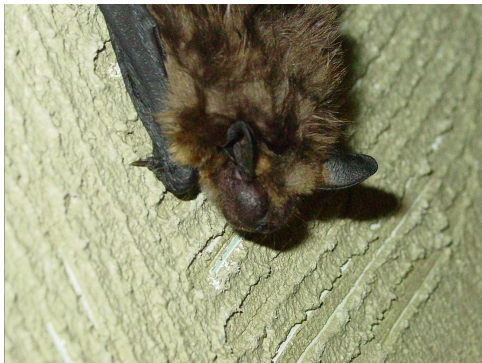


## Invasion zwischen Dämmerung und Morgengrauen: Junge Zwergfledermäuse verirren sich jetzt oft in Wohnungen

*Hannover, 27. August 2012* Kaum flügge geworden, sorgen manche junge Zwergfledermäuse in Hannover für Aufregung. In warmen Nächten suchen Zwergfledermäuse neue Quartiere und können dabei durch offene Fenster in Wohnungen geraten. BUND Fledermausexpertin Dr. Renate Keil berät in solchen Fällen und nimmt verletzte Tiere auf.

In diesen Nächsten kommt es insbesondere in der List und der Oststadt zu Einflügen von Gruppen von Zwergfledermäusen, die zuvor in der Eilenriede auf Insektenjagd waren. Manchmal verirrt sich auch ein einzelnes Tier auf der Suche nach einem Schlafquartier in Wohnungen, Werkshallen und Keller, wenn bei Dunkelheit Fenster oder Türen offen stehen. Zwergfledermäuse kommen vor allem in der Nähe des Stadtwaldes, der Eilenriede sowie in der Leinemasch in Wülfel, Ricklingen und Laatzen und im Misburger/Anderter Raum vor.

„Jetzt im August und noch bis September fliegen die mittlerweile selbständigen Jungtiere bei der Erkundung ihres Lebensraumes oft durch gekippte Fenster



in Wohnungen ein. Dabei kann es zu regelrechten Fledermaus-Ansammlungen kommen, wenn die verirrtten Tiere mit Ortungslauten ihre Artgenossen rufen“, erläutert Dr. Renate Keil, Tierärztin und Leiterin der Arbeitsgruppe Fledermäuse des BUND Region Hannover: „Deshalb braucht aber niemand Angst haben oder gar Panik bekommen, denn keine unserer heimischen, ausschließlich insektenfressenden Fledermausarten

stellt eine Bedrohung für uns Menschen dar. Gefahr besteht vielmehr für die jungen Fledermäuse. Auf ihrer Schlafplatzsuche ziehen sich die Tiere nämlich gerne hinter Schränke oder scheinbare Höhlen, wie offene leere Vasen oder Windlichter zurück, die dann leicht zur Todesfalle werden, aus der es kein Entkommen gibt. Da sie sich gerne in Gardinenfalten verstecken, kommt es auch vor, dass sie sich dort verhaken und nicht mehr selbst befreien können.“

## Tipps im Umgang mit eingeflogenen Fledermäusen:



Besonders gefährlich ist es für die winzigen Tiere, wenn sie sich in dem Spalt zwischen einem gekippten Fenster und dem Rahmen aufhalten, wo sie beim Schließen des Fensters versehentlich zerquetscht werden können. Dr. Keil rät daher, bereits gekippte Fenster bei Verdacht auf Fledermausbesuch nur nach Kontrolle des Rahmens zu bewegen. „Diese Tage habe eine durch Quetschungen stark verletzte Fledermaus zur Behandlung bekommen,“ erläutert Dr. Keil. „Um solche Fledermaus-Unfälle von vornherein zu vermeiden, sollten die Fenster mit Beginn der Dämmerung bis zum Sonnenaufgang entweder geschlossen oder mit Fliegengitter abgedichtet werden. Für Türen bieten sich Fliegenvorhänge an.“

Bei Fledermausinvasionen sollte **abends** das Fenster weit geöffnet werden, damit die Tiere ohne Behinderung von Gardinen wieder ausfliegen können. Vorher sollten alle

Behältnisse kontrolliert werden, ob dort noch ein Tier gefangen ist. Grundsätzlich sollten Fledermäuse nur mit Lederhandschuhen angefasst werden und dann behutsam in eine Pappkiste mit Luftlöchern und etwas Haushaltspapier gesetzt werden. „Bei einzeln aufgefundenen Tieren lassen Sie sich bitte unbedingt beraten“, bittet Dr. Renate Keil. „Es kann sich um ein verletztes Tier handeln, dass mit letzter Kraft in eine Wohnung eingeflogen ist. Wir behandeln und versorgen solche Tiere und entlassen sie nach der Genesung wieder in die Freiheit. Nur wenn vom Finder gesehen wurde, dass die Fledermaus voll flugfähig ist, kann sie bei Einbruch der Dunkelheit an einen Baum gesetzt werden, von wo aus sie sich selber wieder in Sicherheit bringt. Keineswegs sollten Fledermäuse tagsüber herausgesetzt werden, weil sie dann leicht Opfer von Katzen und Greifvögeln werden können. Im Zweifelsfalle rufen Sie bitte lieber einmal mehr den BUND Fledermaus-Notruf an!“

Wenn verletzte Tiere gefunden werden, hilft die Tierrettung der Feuerwehr unter 112. Die Tiere kommen von dort direkt ins „Fledermauskrankenhaus“.

Beratung und Hilfe gibt es durch die BUND Arbeitsgruppe Fledermäuse unter der Fledermaus-Notruf-Nummer 01 57 37 11 61 36.

Mehr unter [www.bund-hannover.de](http://www.bund-hannover.de) unter Themen/ Fledermäuse

### Rückfragen für die Presse sowie Fledermausnotruf :

Dr. Renate Keil: 01 57 37 11 61 36

Foto 1 Eine an der Wand hängende Fledermaus braucht Hilfe

Foto 2 In eine Wohnung eingeflogene Zwergfledermaus sucht einen Halt

**ViSDP:** BUND Region Hannover Tel.: (0511) 66 00 93 oder 0176 – 63 29 93 83

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland  
BUND Region Hannover  
Goebenstr. 3a  
D-30161 Hannover

Tel.: (0511) 66 00 93  
mobil: 0176 63 29 93 83  
e-mail: [bund.hannover@bund.net](mailto:bund.hannover@bund.net)

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland  
BUND Region Hannover  
Goebenstr. 3a  
D-30161 Hannover

Tel.: (0511) 66 00 93  
mobil: 0176 63 29 93 83  
e-mail: [bund.hannover@bund.net](mailto:bund.hannover@bund.net)